

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, gleicht eure Sollkonten mit Yogakraft aus und sammelt auf eurem Glückskonto an. Werdet „Geschäftsleute“ und überprüft eure Konten genau.
- Frage:** Kinder, was habt ihr dem Vater versprochen und wie könnt ihr leicht dieses Versprechen halten?
- Antwort:** Ihr habt versprochen: „Mein ist nur ein Shiv Baba und niemand sonst.“ Auch auf dem Glaubenspfad habt ihr gesagt: „Baba, wenn Du kommst, werde ich alle Beziehungen beenden und nur mit Dir eine Beziehung pflegen.“ Baba sagt jetzt: „Kinder, entsagt den körperlichen Beziehungen und denkt allein an Mich.“ Lasst euer Herz nicht zu diesem alten Körper hingezogen werden. Das erfordert sehr viel Einsatz! Wacht frühmorgens auf und sprecht mit euch selbst, damit ihr dieses Versprechen halten könnt. Denkt einfach: Dieses Spiel endet jetzt bald.
- Lied:** „Verlasse Deinen himmlischen Thron und komme herab auf die Erde...“

Om Shanti. Dieses Lied singen unreine Menschen, obwohl sie seine Bedeutung nicht kennen. Weil diese Welt jetzt Ravans Reich ist, beten sie: „Komm herab auf die Erde und läutere die Unreinen“. Kinder, ihr wisst, dass Bharat einst ein edles, göttliches Kaiserreich war. Ihr bemüht euch jetzt, wieder edel zu werden. Baba sagt: „Kinder, ihr müsst jetzt heimkehren. Gleicht die Konten eurer Verfehlungen aus.“ Geschäftsleute klären alle 12 Monate ihre Konten bezüglich etwaiger Verluste. Kinder, ihr wisst, dass Bharat einen halben Zyklus lang in der Gewinnzone ist und einen halben Zyklus lang Verlust macht. Das bedeutet, ihr erfahrt einen halben Zyklus Glück und in der anderen Hälfte Leid. In der tamopradhanen Phase ist auch die Anbetung verfälscht. Der Vater erklärt: „Kinder, ihr begeben euch jetzt in die Gewinnzone. Gleicht eure Verluste mit der Yogakraft aus. Euer karmisches Konto sollte aufgelöst werden und euer Glückskonto sollte eingerichtet werden! Euer Minuskonto wird in dem Maße ausgeglichen, in dem ihr an Mich denkt. Werdet jetzt wieder rein und wissensvoll.“ Hier zitiert niemand das Wissen der Gita oder anderer Schriften. Gott selbst verkündet jetzt die wahre Gita. Zurzeit kennt niemand den Vater, denn der Verstand der Menschen ist völlig unrein und deshalb bezeichnet man die Menschen als „Waisenkinder“. Ihr erklärt, dass Bharat das Land der reinen, wohl tätigen und edlen Seelen war. Ihr seht noch die entsprechenden Denkmäler. Bharat war im Goldenen Zeitalter sehr reich. Als der Islam und der Buddhismus entstanden, hatten diese Religionen anfangs nur sehr wenige Anhänger. Zuerst kamen ihre Gründer auf die Erde und dann folgten ihnen ihre Anhänger. Sie haben nicht sofort ein Königreich, sondern nur ihre Religion, aber wenn ihre Zahl wächst, haben sie auch Könige und Königinnen. Euer Königreich besteht gleich am Anfang des Goldenen Zeitalters und Lakshmi und Narayan sind das erste Kaiserpaar. In seiner edlen Phase war Bharat höchst erhaben. Man sagt: „Gott ist der Allerhöchste.“ Nur Ihn bezeichnet man als die „Wahrheit“. Er kommt und vermittelt euch wahres Wissen. Alle anderen vermitteln falsches Wissen über den Vater. Alle denken zwar an Gott, den Vater, aber niemand kennt Ihn. Wenn ihr jemand fragt: „Kennst du deinen leiblichen Vater?“, würden er nicht antworten, dass sein Vater allgegenwärtig sei. Die Bedeutung des Wortes „Vater“ ist klar und man erhält von ihm ein Erbe. Shiv Baba erklärt: „Ich bin der Unbegrenzte Vater. Die Menschen laden Mich ein, hierher zu kommen. Dies ist die unreine Welt, aber eine Auslöschung wird nicht stattfinden. Kinder, Ich bin für euch gekommen und Ich lehre auch nur euch.“ Die Menschen gehen zu den Gurus, nur um Frieden zu erhalten. Das alles gehört jedoch zum Glaubensweg. Gurus lehren Hatha Yoga, aber davon erhaltet ihr kein grenzenloses Erbe, sondern nur ein wenig vorübergehendes Glück. Sie alle vermitteln nur begrenztes Glück. Der Grenzenlose Vater ist derjenige, der grenzenloses Glück vermittelt. Baba bringt uns das Geschenk der Befreiung und des Lebens in Freiheit. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur ein Dharma. Hier hingegen existieren unzählige Religionen. Sie dehnen sich immer weiter aus, aber bald gehen all diese Seelen wieder zurück in die Welt des Friedens. Ihr Kinder erhaltet jetzt das Wissen über den Anfang, den Verlauf und das Ende der Welt. Der Vater ist der Same des Baumes der Menschheit. Er besitzt das gesamte Wissen. Wenn Er, wie man sagt, allgegenwärtig wäre, dann gäbe es weder Wissen noch Glauben. Wenn Gott allgegenwärtig wäre – welchen Sinn hätte dann die Anbetung Gottes? Die Menschen beten zu Ihm, verstehen aber nichts. Sie verehren sogar Kiesel und Steine und so viele Pilger baden im Ganges. Wenn der Ganges der Läuterer wäre, dann würden sie alle rein und könnten in die Welt der Befreiung und in die Welt eines Lebens in Freiheit gehen. Es konnte bisher jedoch niemand dorthin gelangen. Wenn ein Guru

heimkehren könnte, dann müsste er auch seine Anhänger mitnehmen können. Weder kann er selbst dorthin gehen, noch zeigt er seinen Anhängern den Weg. Sie alle identifizieren sich mit ihrem Körper. Kinder, von ihnen kann niemand behaupten, er sei euer unkörperlicher Höchster Vater, die Höchste Seele, und er sei gekommen, um euch zurück zu bringen. Nur der Vater hat das Recht, das zu sagen. Ihr werdet diese Welt verlassen und deshalb benötigt ihr die Yogakraft. Wenn ihr nachlässig seid, werdet ihr in der neuen Welt keinen hohen Rang erhalten. Kinder, ihr wisst, dass Baba euch würdig macht. Unwürdige Kinder gehen bankrott. Jeden Zyklus macht Baba euch absolut solvent und dann macht Ravan euch ab dem Kupfernen Zeitalter nach und nach absolut zahlungsunfähig. Ihr versteht, dass dies der Übergang vom Eisernen Zeitalter zum Goldenen Zeitalter ist. Man weiß, dass ein Haus mit einer Haltbarkeit von 100 Jahren nach 25 Jahren etliche Gebrauchsspuren aufweist und nach 50 Jahren gilt es als altes Haus. Auch den Kreislauf kann man in 4 Teile unterteilen: Es gibt die satopradhane, die sato, die rajo und die tamopradhane Stufe und jetzt wird diese alt gewordene Welt wieder neu, d.h. die Welt tritt in einen neuen Kreislauf ein. Dies hier ist die alte Welt. Baba sagt: „Ich gebe der Welt jetzt ein neues Leben! Sie wird erneuert und ihr seid gekommen, um Raja Yoga zu lernen.“ Wir wisst jetzt, dass wir Schauspieler in diesem Weltfilm sind. Wir Seelen sind am Anfang des Kreislauf hierher gekommen, um einen neuen Körper anzunehmen und unseren Part zu spielen. Niemand weiß das. Wenn die Menschen sich als Darsteller sehen würden, würden sie auch den Schöpfer und Regisseur kennen. Sie sagen einfach so daher, dass die Erde eine Bühne sei, auf der wir agieren. Wann fing das an? Wer ist der Schöpfer? Das weiß niemand. Die Menschen sind Waisenkinder, die untereinander streiten und sich bekämpfen. Die Gottheiten kann man nicht als „Waisenkinder“ bezeichnen, denn im Goldenen und Silbernen Zeitalter herrscht Frieden. Hier töten Kinder sogar ihren Vater! Sie alle sind unrein und korrupt und verursachen einander Leid. Einen halben Zyklus lang existierte das Königreich der lasterfreien Gottheiten. Gegenwärtig ist niemand mehr lasterfrei. Der Vater vermittelt euch jetzt Shrimat, Seine edlen Anweisungen. Diese alte Welt ist fast am Ende und Baba ist gekommen, um die neue Welt zu gründen. Ihr hattet versprochen: „Baba, wenn Du kommst, werde ich alle meine Beziehungen beenden und nur mit Dir eine Beziehung schmieden. Nur Du bist mein und niemand sonst!“ Baba ist jetzt hier und Er sagt: „Kinder, entsagt der Identifikation mit dem Körper und seinen physischen Beziehungen und denkt an Mich.“ Das erfordert Einsatz und die Kinder sagen: „Baba, wir wissen, dass unsere Freunde und Verwandte bereits so gut wie tot sind. Unsere Körper sind alt und wir werden sie bald ablegen und neue Körper annehmen. Das Herz hängt nicht mehr an ihnen. Wir werden bald gehen, denn die alte Welt ist dazu bestimmt, verwandelt zu werden.“ Der Vater sagt: „Erwacht in den frühen Morgenstunden und denkt: Dieses Spiel endet jetzt und wir müssen heimkehren.“ Wir folgen jetzt Babas Shrimat und begeben uns dann in die neue Welt.“ Deshalb sollte sich der Yoga des Bewusstseins von allen anderen lösen und sich, während ihr noch lebt, nur mit dem Einen verbinden. Dafür ist sehr viel Übung erforderlich. Vater sagt: Erwacht frühmorgens, damit ihr das üben könnt. Während des Tages verdient ihr euren Lebensunterhalt. Verstärkt deshalb die nächtlichen Übungen der Erinnerung. Denkt so oft wie möglich an Baba. Wie weit ihr auch in Erinnerung wandert – ihr werdet nicht müde werden. Mit der Kraft der Erinnerung stellt sich auch Glück ein. Wenn ihr die Gewohnheit der Erinnerung entwickelt habt, dann könnt ihr überall, wo immer ihr seid, an Baba denken. Auch beim Essen solltet ihr in Erinnerung bleiben und keine überflüssige Konversation führen. Nur wenn ihr an den Vater denkt, endet euer Karmakonto und eure letzten Gedanken werden euch an euer Ziel bringen. Ihr werdet jetzt heimkehren. Nur der Eine Vater ist es, der allen Erlösung gewährt, jeden erhebt und wieder in die Welt des Friedens bringt. Leben für Leben hattet ihr einen Vater, einen Lehrer und einen Guru, aber sie alle waren leiblich und niemand lehrte euch, wie man seelenbewusst wird. Shiv Baba ist der Unbegrenzte Vater, der Wissensozean. Alle Seelen haben bestimmte Eigenschaften, die sichtbar werden, wenn sie sich einen Körper zulegen. Ihr besitzt jetzt das Wissen über den gesamten Weltfilm, während alle übrigen sich in tiefer Finsternis befinden. Man sagt: Der Satguru trägt die Augensalbe des Wissens auf. Er ist der Vater, die Sonne des Wissens. Das Goldene Zeitalter bezeichnet man als den Tag und das Eisernen Zeitalter als die Nacht. Die Seelen erinnern sich an den Unkörperlichen Vater. Baba sagt: „Ich lehre euch Kinder durch Brahmas Mund die Bedeutung der Schriften des Glaubenspfades, genau so wie vor einem Zyklus. Das Brimborium des Glaubensweges existiert einen halben Zyklus lang.“

Die Bhagats glauben, dass Bhakti schon immer existiert und dass sie die Verbrennung Ravans und all die anderen Feste bereits seit undenklichen Zeiten feiern. Was bedeutet aber „undenkliche Zeit“? Das wissen sie nicht. Sie behaupten in den Schriften, dass das Goldene Zeitalter viele Hunderttausend Jahre dauert. Das beweist, dass sich diese Menschen in immenser Finsternis der Ignoranz befinden! Sie wissen nicht, wann Bhakti begann oder wann sie geläutert werden. Sie wissen gar nichts. Wann kam Gott, der die Unreinen

läutert? Sie sagen, dass es 3.000 Jahre v.Chr. das Paradies gab. Es gibt jedoch dazu viele Meinungen. In der Welt richtet man sich nach vielen verschiedenen Anschauungen. Der Vater kommt und vermittelt edle Richtlinien. Ihr werdet edle Gottheiten, wenn ihr Shrimat befolgt. Es gibt auch Rudras Rosenkranz. Rudra ist ein Name für den Unkörperlichen. Er ist Shri, Shri. Die Gottheiten bezeichnet man lediglich als „Shri“, d.h. erhaben. Denkt über all diese Dinge nach! Nur die, die dies vor einem Zyklus verstanden, werden es wieder verstehen. Dieses Wissen ist auch für die Anhänger der anderen Religionen gedacht. Der Vater sagt allen: „Betrachtet euch als Seelen!“ Ihr erhaltet jetzt vom Unbegrenzten Vater grenzenloses Glück! Der Unbegrenzte kommt und adoptiert so viele Kinder. Sie sind die durch das gesprochene Wort gezeugte Schöpfung. Es gibt so viele BKs, die Gottheiten werden. Dies ist die Göttliche Familie. Der Großvater ist unkörperlich und der Name Seines Kindes ist Prajapita Brahma, Vater der Menschheit. Shiv Baba adoptiert euch durch ihn. Ihr Brahmanen seid Shiv Babas Familie, die nach und nach immer größer wird. Ihr gehört zur 1. Generation. Ihr dient und bringt all euren Mitmenschen Wohltat. Die physischen Tempel sind eure akkuraten Denkmäler. Hier jedoch seid ihr in lebendiger Gestalt und ihr wisst, dass wir jetzt erneut in der Aufgabe der Schöpfung kooperieren. Die Tempel vom Glaubensweg sind die Denkmäler, die an uns daran erinnern sollen. Wo wäret ihr, wenn Shiv Baba nicht hier wäre? Wo wären Brahma, Vischnu und Schankar? Shiv Baba erschafft jetzt die neue Welt. Das Bild Brahmas, des Vaters der Menschheit, sollte als gesondertes Bild angefertigt werden. Die Menschen sprechen von „Trimurti Brahma“, aber das macht keinen Sinn. Wie ihr wisst, führt der Höchste Vater, die Höchste Seele, die Gründung durch Brahma aus. Shiv Baba ist Karankaravanhar. All diese Zusammenhänge gilt es zu verinnerlichen. Shiv Baba lehrt Raja Yoga und vermittelt uns Sein Wissen. Ihr solltet es euch einprägen. An erster Stelle steht jedoch die Reinheit. Zeigt Mut, d.h. demonstriert, wie man in der Familie leben und doch rein bleiben kann. Um eine Tochter zu retten, erlauben wir gelegentlich eine reine Heirat. Einige versagen dabei, während andere nach so einer Heirat ein reines Leben führen. Bleibt rein und nehmt dieses Wissen auf. Erst wenn ihr es verinnerlicht habt und andere euch ebenbürtig macht, könnt ihr einen hohen Rang beanspruchen. Diesem Opferfeuer stellen sich viele Hindernisse entgegen. Das alles geschieht, weil es im Weltfilm so festgelegt ist. Einige Töchter sagen: „Was sollte ich mit dem Reichtum meiner Eltern und Schwiegereltern anfangen? Besser ist es Geschirr zu waschen und nur Chapatis zu essen, denn kann ich ein reines Leben führen.“ Dafür benötigt man jedoch sehr viel Mut! Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid auch während der Mahlzeiten in Gedanken bei Ihm. Führt keine nutzlosen Gespräche. Gleicht eure Karmakonten durch Erinnerung aus.
2. Verdient tagsüber euren Lebensunterhalt und bleibt nachts wach, um mit euch selbst zu sprechen. Denkt daran, dass dieses Spiel bald endet und dass es gilt, heimzukehren. Beendet jegliche Anhänglichkeiten, während ihr noch lebt.

Segen: Möget ihr leichte Yogis sein, die ständig in Erinnerung an den Einen sind, weil sie die Erfahrung machen, dass der Vater ihre Welt ist.

Leichter Yoga bedeutet, sich ständig an den Einen zu erinnern, d.h. man gehört nur zu Shiv Baba und zu sonst niemandem. „Körper, Geist und Besitz gehören Dir und nicht mir.“ Wer auf diese Weise zum Treuhänder wird und doppelt leicht bleibt, der ist ein leichter Yogi. Der einfache Weg, ein leichter Yogi zu werden, besteht darin, sich an den Einen zu erinnern und mit Ihm alles zu erfahren. Wenn der Vater eure Welt ist, fällt die Erinnerung an Ihn leicht. Einen halben Kreislauf lang habt ihr euch sehr bemüht und deshalb befreit der Vater euch jetzt von all den Mühen. Wenn ihr jetzt immer noch hart arbeiten müsst, dann liegt die Ursache dafür in eurer Schwäche.

Slogan: Großartige Seelen verinnerlichen in ihrem Leben das Dharma der Reinheit.

*** O M S H A N T I ***